

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 12

Artikel: Des Rheines Lied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Werdmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Des Rheines Lied.

Es steigt mir freudig in den Kopf,
Dass mich der Bund will heilen,
Mein Böcker und mein Doppelkropf,
Sie werden sich zertheilen.

Dann ström' ich in den Bodensee
Mit stramm geraden Beinen,
Und höre nicht in Ach und Weh
Verschwemmte Leute weinen.

Sinweg mit Felsen, Grat und Stein!
Dann soll die Wolke gießen,
Ich will gebildet, stolz und fein
Gebahnte Wege fließen.

Die Gislawine donn're nur
In Millionen Schollen!
Ich zwinge sie die rechte Spur
Und brummend mitzurollen.

Und stürzt es von den Rufen wild,
In schlammig trüben Massen,
Ich habe Panzer, Wehr und Schild
Und weiß den Feind zu fassen.

Und wenn im Berner-Sonnenschein
Des Landes Väter lauschen,
Dann hören sie den Vater Rhein
In Dankgesängen rauschen.

Vergiß den Schrecken, Angst und Flucht,
Du schönes Land am Rheine;
Die Sonne schaffe süße Frucht;
Und alle Kraft dem Weine.

Und geht's dir gut, vergiß es nicht,
Was Liebe dir gemessen:
Wie Brüder ihre Bruderpflcht
Und Hilfe nicht vergessen!